



„El derecho a vivir no consiste solamente en nacer, sino en poder seguir viviendo. – Das Recht zu leben besteht nicht nur darin geboren zu werden, sondern auch menschenwürdig leben zu können.“

HILFE FÜR KINDER IN NOT

Straßenkinder-Projekt Huch'uy Runa
ASOCIACION AYUDA A LA NINEZ, Cusco/Peru:

Monika Mika

Römerstraße 27, 68623 Lampertheim

Tel. 06206-1551500,

e-mail: msmika@gmx.de

Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde, 69502
Hemsbach, SPK Rhein Neckar Nord, BLZ 67050505,
Kto. 38939157
Stichwort: Straßenkinder

Lampertheim, 5. Februar 2011

Liebes Lehrerkollegium mit Ihrem Rektor Bruno Matern! Liebe Schülerinnen und Schüler der Goetheschule! Liebe Eltern!

Es ist sinnvoll, sich immer wieder einmal zu vergegenwärtigen, welches Ziel wir im Auge haben, wenn wir uns für Kinder engagieren, die nicht auf der Sonnenseite unserer Welt zu Hause sind. Ich erinnere viele Gespräche mit Kindern an der Goetheschule während der bewährten Peruwochen, und wie sehr es sie faszinierte, davon zu hören, wie Kinder in anderen Erdteilen der Welt leben. Denn da sind die Berichte im Fernsehen, die Katastrophenmeldungen in der Zeitung, Hunger- und Elendsbilder in Illustrierten. Kinder bewegt das. Damit darf man sie nicht allein lassen. Das war dem Kollegium der Goetheschule immer bewusst. Denn wenn man den Kindern nicht hilft, die Zusammenhänge zu erkennen, entstehen Vorurteile und verzerrte Vorstellungen, die wie ein Filter wirken und den Blick auf die Realität verstellen.

Ich war überrascht, wie ernst genommen sich die Schülerinnen und Schüler fühlten, wenn wir die Probleme aufgegriffen und wie entsprechend ernsthaft sie mit diskutierten. Natürlich können sie die Probleme nicht unmittelbar lösen. Das gilt auch für die Erwachsenen. Spenden beruhigt, aber die Grundprobleme bleiben. Die Kinder können aber lernen, dass die heutigen Probleme weder natur- noch gottgegeben sind, und sie können sich mit denjenigen zusammentun, die Veränderungen anstreben, wie wir das in der Partnerschaft der Goetheschule mit den Huch'uy Runa in Cusco/Peru erleben. Denn lediglich das Elend von Kindern zu beschreiben, würde bedeuten, nur die halbe Wahrheit zu sagen. Denn diese Kinder leiden nicht nur, sie können auch Eigeninitiative ergreifen. Sie können fantasievoll, kreativ, erfinderisch, kämpferisch und solidarisch sein. Und sie können sich organisieren, um ihr Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen.

Und so werden in der Partnerschaft der Goetheschule mit den Huch'uy Runa nicht nur Spenden gesammelt, damit dort die Jungen und Mädchen mit einer guten Bildung und Ausbildung der Spirale von Armut und Chancenlosigkeit entkommen. Sie haben dank Ihres Engagements eine reelle Chance auf ein selbstbestimmtes Leben. Deshalb sind Spenden auch immer ein unerlässlicher solidarischer Teil von Partnerschaft.

Ein weiterer Aspekt der Partnerschaft mit den Huch'uy Runa ist die aktive Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler der Goetheschule in diesem Projekt. Mitarbeit und Mitsprache stärkt das Bewusstsein der Kinder hier und dort für die Kinderrechte, die vor gut 20 Jahren in der UN-Kinderrechtskonvention verankert und ratifiziert wurden:

- * **Das Recht auf Leben** - denn jedes Kind muss vor Krieg, Hungersnöten und Armut geschützt werden.
- * **Das Recht auf den Schutz der Familie** - denn die Familie ist für jedes Kind wichtig, und kein Kind darf einfach so von ihr getrennt werden.
- * **Das Recht auf Versorgung mit Essen, Trinken, Wohnung und Kleidung** - denn kein Kind soll hungern und frieren müssen.
- * **Das Recht auf Schutz vor Misshandlung, Drogen, ausbeuterischer Kinderarbeit und sexueller Gewalt** - denn kein Kind darf körperlich oder seelisch verletzt werden.
- * **Das Recht auf Hilfe bei körperlichen und seelischen Verletzungen** - denn wenn ihm doch Unrecht geschehen ist, dann soll jedes Kind Unterstützung bekommen.
- * **Das Recht auf Schule und Ausbildung** - denn jedes Kind soll lernen können.
- * **Das Recht auf Spiel und Freizeit** - denn jedes Kind soll auch machen können, wozu es Lust hat.
- * **Das Recht informiert zu sein, eine eigene Meinung zu haben und diese auch sagen zu dürfen** - denn die Ansichten jedes Kindes müssen ernst genommen werden; erst recht, wenn etwas die Meinung vieler Kinder ist. Und deshalb gibt es zuletzt auch:
- * **Das Recht sich zusammenzuschließen.**

Partnerschaftsarbeit ist vielfältig und nicht mit links durchzuhalten; sie braucht einerseits Kreativität, und Ideen, aber auch viel Zeit und Energie und Hingabe, wenn ich das alte Wort gebrauchen darf. Deshalb möchte ich Ihnen zunächst gern von Herzen danken für Ihr Durchhaltevermögen und Ihr fast vierzehnjähriges Engagement!

Sehr dankbar bin ich für die Spenden, die Ihre gemeinsamen Anstrengungen auch im vergangenen Jahr wieder hervorgebracht haben. Das waren im Einzelnen der Gewinn aus dem Osterbazar 2010 von 1.298,40 €; der Erlös aus dem Verkauf der Goethelieschen von 270,00 €; eine Spendensammlung am letzten Schultag von 140,00 € und das geschwisterliche Teilen des Sharety Award in Höhe von 500,00 €. Insgesamt habe ich im Jahr 2010 in Namen der Goetheschule

2.208, 40 €

an das Projekt in Peru weitergeleitet.

So bleibt mir zu Schluss nur noch zu sagen: Ich bin von Herzen dankbar, gemeinsam mit Ihnen auf dem Weg zu sein, damit unsere Erde menschlicher wird.

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen
Muchas gracias im Namen der Huch'uy Runa

Ihre Monika Mika